

Montagehinweise für Trapez- und Wellprofile

Vor Montagebeginn sind die Vorgewerke Stahl- Beton- oder Holzkonstruktionen auf die Maßhaltigkeit oder auf sonstige Abweichungen zu prüfen, soweit dieses mit dem Auge oder mit einfachen Hilfsmitteln z.B. Schnur, Bandmaß möglich ist.

An der Baustelle muss ein ausreichender und geeigneter Lagerplatz für die einzubauenden Profiltafeln und Zubehörteile zur Verfügung stehen. Die Pakete sind mit geeigneten Hebezeugen ggf. unter Verwendung von Traversen und Hebebänder zu transportieren.

Bei Absetzen der Pakete auf der Dachkonstruktion soll dieses im Bereich der Tragwerksstützen erfolgen.

Die Pakete sind gegen Abrutschen zu sichern

Die jeder Lieferung beigelegten Beipackzettel sind zu beachten.

Das Verlegen der Profiltafeln hat im Allgemeinen nach den Verlegeplänen zu erfolgen. Um eine lot- und fluchtgerechte Verlegung der Montage zu erreichen, empfiehlt es sich die Rastermaße anzuzeichnen (3-4 Baubreiten des zu verlegenden Profils) und danach zu verlegen.

Die Verlegung der Profile hat immer gegen die Windrichtung zu erfolgen.

Die Profiltafeln sind immer beidseitig gleichmäßig aus den Paketen zu heben und müssen zur Verlegeposition getragen werden, sie dürfen nicht über die Unterkonstruktion geschleift oder geschoben werden.

Vor jeder Arbeitsunterbrechung sind die verlegten Profile auf den Auflagern zu befestigen.

Bei auskragenden Dachprofilen ist aus Sicherheitsgründen jede Profiltafel sofort nach der Verlegung zu befestigen.

Geöffnete Pakete sind bei Arbeitsende gegen Sturm und Abrutschen zu sichern.

Auflagerbreiten nach DIN 18807 Teil 3

Art der Unterkonstruktion	Stahl/ Stahlbeton	Mauerwerk	Holz
Endauflagerbreite $b_{a \min}$	40mm	100 mm	60mm
Zwischenaflagerbreite $b_{B \min}$	60 mm	100 mm	60 mm

Überdeckung der Profile am Querstoß

Die Überdeckung der Profiltafeln mit oberseitiger Abdichtung ist mit einer Länge von 50 mm bis 150 mm je nach Profil und Spannweite auszuführen.

Bei Verwendung der Profile als Dacheindeckung (wasserführend) ist die Überdeckung in Abhängigkeit von der Dachneigung zu wählen.

Überdeckungen der Querstöße nach DIN 18807 Teil3

Dachaufbau		Überdeckungslänge mm
Trapezprofile mit oberseitiger Dachabdichtung		50-100
Profile als Dachdeckung wasserführend		ohne Querstoß
Grad	Prozent	
bis 3	< 5	
3-5	5-9	
5-20	9-36	
über 20	>36	100

Längsstoßausbildung

Bei Dächern mit oberseitiger Dachabdichtung liegt die Längsstoßüberlappung unten.

Werden Trapez- und Wellprofile als wasserführende Dacheindeckung eingesetzt, ist wegen der Regen- und Schneedichtigkeit die Längsstoßüberlappung oben, sie sind entgegen der Windrichtung zu montieren.

Bei Dachneigungen unter 7° sind die Längsstoßüberdeckungen mit einem durchlaufendem Dichtband vorzusehen.

Befestigung der Profiltafeln auf der Unterkonstruktion und die Verbindungen untereinander. Im Allgemeinen erfolgt die Befestigung entsprechend den statischen Nachweisen und Angaben in den Verlegeplänen.

Profiltafeln werden grundsätzlich in jedem 2. Gurt an der Unterkonstruktion befestigt, an First und Traufe in jedem Gurt. Eck- und Randbereiche sind zusätzlich gegen Windsogkräfte zu sichern.

Ausgenommen von dieser Regelung ist das Profil 45/333. Durch das große Rastermaß von 333mm ist eine Befestigung in jedem Gurt erforderlich.

Die Längsstoßüberlappungen sind im Abstand von 666mm miteinander zu verbinden.

Ausgenommen von dieser Regelung ist das Wurzer Profil 45/333 und 30/200. Bei diesen Profilen ist nach den Bedingungen des „Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses“ Nr. P-2004-2017 vom 10.12.2004 eine Befestigung des Längsstoßes nicht erforderlich.

Beim Einsatz von Profiltafeln als wasserführende Dachdeckung sind nichtrostende mit Dichtscheiben versehene Schrauben einzusetzen. Es dürfen nur zugelassene Verbindungsmittel verwendet werden.

Es wird empfohlen die Verschraubungen auf den Wellenbergen der Profile unter Verwendung von Kalotten vorzunehmen. Um ein Eindellen der Profile durch die Schrauben zu verhindern, empfiehlt es sich mit Drehmoment abhängigen- oder mit Tiefenanschlag versehenen Schraubern zu arbeiten.

Bei größeren Tafellängen beginnt man mit der Verschraubung von der Mitte aus um evt. auftretende Spannungen zu vermeiden.

Die Wärmeausdehnung der einzusetzenden Materialien ist zu berücksichtigen.

Für lange Aluminiumtafeln (über 6m Länge) müssen aufgrund der zu erwartenden Ausdehnung entsprechende Festpunkte und Gleitlager berücksichtigt werden. Festpunkte sind mittig anzuordnen Gleitlager werden mit entsprechenden Bohrungsdurchmesser und Schiebelager angeordnet.

Empfohlene Schraubenlängen.

Für das Profil	35/207 bei Befestigung auf Holz	6,5 x 75
	40/183	6,5 x 90
	45/333	6,5 x 90
	50/250	6,5 x 100

Bei wasserführender Trapezprofileindeckung sind an der Traufe die Untergurte leicht nach unten in Richtung Dachrinne und am First leicht nach oben zu kröpfen.

Schnitte an Profiltafeln und Kantteilen sind mit geeigneten Werkzeugen Scheren, Nibbler oder Trapezkünstler auszuführen (Kaltschnitte).

Aluminium Profiltafeln dürfen während der Dachmontage und nach erfolgter Montage nur unter Anwendung lastverteilernder Maßnahmen z.B. Holzbohlen begangen werden,

Für Eindeckungen mit antitropfbeschichteten Profilen (Vlies) empfehlen wir einen ca.100 mm breiten Verhärtungsanstrich der Vliesfolie am Traufenende bzw. bei Querstößen mit einem dafür geeigneten Lack vorzunehmen.

Nach Fertigstellung der Montagearbeiten sind alle Bohr- und Schneidspäne von Profilen aus Dachrinnen von Fensterbänken und Tropfblechen zu entfernen.

Dachflächen sind nur mit geeignetem Schuhwerk zu begehen.

Für die Montage von Trapez-Wellprofilen ist die DIN 18807 zu beachten.

Zusätzliche Informationen erhalten sie vom I F B S Industrieverband für Bausysteme im Stahlleichtbau e.V. Düsseldorf Telefon 0211/914270.
Telefax 0211/672034